

PROTOKOLL

DER 34. SITZUNG DER FACHRUNDE KINDERSCHUTZ DER FREIEN UND DES ÖFFENTLICHEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE IM BEZIRK STEGLITZ-ZEHLENDORF

DATUM / ORT	Donnerstag, 10.9.2015 Wadzek-Stiftung Drakestraße 79 12205 Berlin 030 3328712
MODERATION PROTOKOLL	Michail Siebenmorgen / Susanne Stieler
TEILNEHMENDE	gem. Rundmailliste (liegt den SprecherInnen vor)
VERTEILER	über website www.ag78.de

Tagungsordnungspunkte

TOP 1	Begrüßung durch Herrn Volker Stock, seit Januar 2015 neuer Leiter der Wadzek-Stiftung in der Drakestraße
TOP 2	Neuwahl der Sprecher_innen Einstimmig werden Frau Brähler und Frau Weber als neue Sprecher_innnen gewählt.
TOP 3	Kinderschutzambulanzen Film über den Fall „Alessio“ und Diskussion darüber Frau Stürzbecher (Kinderschutzkoordinatorin JA) berichtet, dass im Oktober die Entscheidung darüber fallen wird, welche vier Kliniken den Zuschlag erhalten, die Kinderschutzambulanzen einzurichten. Ziel sei es, dort eine gerichtsfeste Dokumentation über nicht sichtbare Verletzungen (psychischer Art) zu erstellen, durch psychiatrische Gutachten. Genauer ist allerdings noch nicht klar. Vermutlich wird es dort auch eine Sprechzeit und Konsiliardienste geben.

	<p>Eine Kollegin beschreibt, dass Kinderschutzmeldungen „ihrer“ Kita an das JA Marzahn Hellersdorf dem Eindruck nach nicht bearbeitet werden. Dies sei frustrierend; eine kurze Rückmeldung wäre hilfreich.</p> <p>Frau Stürzbecher stellt klar, dass wenn das Jugendamt in St-Z eine nachvollziehbare, ernsthaft Kinderschutzmeldung über den Bogen erhält, tätig wird. Es sei rechtlich nicht möglich, der Kita Ergebnisse mitzuteilen. Sie weist aber auch darauf hin, dass man sich an sie wenden kann, wenn man den Eindruck hat, nach einer dringlichen Kinderschutzmeldung passiert nichts.</p>
<p>TOP 4</p>	<p>Verschiedenes</p> <p>Wie steht es mit dem Kinderschutz bei minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen aus? Viele seien in Hostels untergebracht und werden nur sporadisch betreut. Zudem würden vor der LaSego unbekannter Personen Jugendliche „rausfischen“ mit Hilfe von Plakaten in arabischer Schrift. Das Thema wird aktuell bleiben: Balance zwischen unbürokratischer Hilfe und Absenkung der Standards</p>
<p>NÄCHSTER TERMIN</p>	<p>10.12.2015 im EJF, Schmitt-Ott-Straße</p>